Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 15 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, sowie Mieth-Anzeigen bei Vorausbezahlung bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 50 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 11. Fernspr.: Redaction 259. Köln, Samstag, 13. Januar 1900. Fernspr.: Geschäftsstelle 3718. Heute 6 Seiten.

Reeller Inventur-Ausverkauf.

Wie in früheren Jahren, so habe auch dieses Jahr einen Teil meines großen Schuhwarenlagers, besonders solche Artikel, welche das Jahr hindurch auf Lager, in den Schaufenstern, durch Anprobiren und Druck im Ansehen, nicht aber in der Haltbarkeit gelitten, zum Ausverkauf gestellt.

Der Verkauf begann am Dienstag den 9. Januar a. c.

und dauert nur so lange der Vorrat reicht.

Ich mache besonders auf einen grossen Posten **Herrenstiefel** aufmerksam.

Auswahlsendungen und Umtausch dieser Artikel können nicht stattfinden.

Diese nur einmal im Jahre stattfindende Gelegenheit, reelle Schuhwaren zu wirklich spottbilligen Preisen zu kaufen, diene zur gefl. Kenntnisnahme.

Hohestrasse Nr 56|58. **Louis Berg,** Hohestrasse Nr. 56|58.

Total-Ausverkauf

meines ganzen sehr großen Lagers fertiger

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren,

bestehend aus:

kompletten Salons, Wohn-, Schlaf- und Herren-Zimmer, auch Küchen, sowie einzelne Möbeln, darunter große Auswahl:

Buffets, Bücherschränke, Schreibtische, ein-, zwei- u. dreithürige Spiegel- u. Kleiderschränke, Vertikos, Prunkschränke, 15 Arten Ausziehtische, Salontische u. a., Trumeau-, Pfeiler- u. Sofa-Spiegel in allen Grössen, Sofas, Divans, Sessel, Polsterstühle, Paneeldivans, Polstergarnituren, Nacht- und Waschkommoden, ohne u. mit Patentleuchter, Betten in allen Breiten und Façons, engl. Betten, Eisenbetten in 40 Sorten, auch starke Arbeiterbetten, Matratzen aller Art, Woll- und Steppdecken, Federbetten, kleine Tischchen, Serviertische, Hocker, Wand- und Paneelbretter, Bücher- und Lexikon-Regale, Kredenzfische, Säulen und eine grosse Partie Stühle aller Art, darunter einige hundert früherer Façons und länger lagernde von 2 Mark an.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Uebergardinen, Lambrequins in Plüsch u. Stoffen, ohne u. mit Goldstickerei in allen Farben 2c. 2c.

Alles in gediegener Ausführung!

Umbau und vollständiger Umgestaltung meiner sämtlichen Lager-Räumlichkeiten halber

zu den denkbar billigsten Preisen.

Vorzügl., vorteilhafte, reelle Einkaufsgelegenheit.

Emil Philippi, Möbelfabrik,

Köln, Kreuzgasse 14, am Stadttheater.

Gegründet 1872. Fernspr. 1257.

Täglich frische Eier von eigenen Hühnern. Eritstraße 54.

Schlafstellen zu vermieten. Großer Griechenmarkt 113

Wäsche-Haus

Thekla von Felbert

Köln, Breitestrasse 116.

Special-Geschäft

für Braut- und Kinder-Aussteuern

empfiehlt im

Januar-Ausverkauf

Restbestände in

Damen- Herren- Kinder-

Wäsche.

Sauberste Anfertigung sämtlicher Wäsche auf eigenen Ateliers.

Specialität: Herren-Oberhemden nach Maass.

„Bielefelder Gespinnst“,

Flachsgarn,

Reinleinen und Halbleinen für Leib- u. Bettwäsche.

Nur gediegene solide Qualitäten.



Ahr-, Mosel-u. Rhein-Weine,

garantiert rein und sehr preiswürdig, von 65 Pf. bis 180 Pf. per Liter oder Flasche empfiehlt

J. B. Lülsdorff, Weingutsbesitzer,

Köln a. Rh., Eigelstein 24.

Ausführliche Preislisten franko zu Diensten.

Wir verlegen per 1. Februar unser Comptoir und Lager von Köln-Nippes, Lohsestraße 53, nach

Köln, Hohenzollernring 39

Martin & Schwerzel,

Agentur und Commission.

Lager in Colonialwaaren, Südfrüchten, chemischen, pharmaceutischen Specialitäten.

Am Museum **Elberfelder Hof** Brausegasse 21.

Vorzügliche Küche. Billige Preise.

Pilsener, Bürgerl. Bräuhaus Pilsen. ff. helles Bier.

Unter Zusicherung vorzüglicher Bewirtung hält sich bestens empfohlen

Alb. Averdung.

Ausstopfen

von Vögeln und Säugetieren.

17 Meister Gerhardstraße 17.

Winninger Weinschenke

nur reine Weine, empfiehlt

St. Weber, 12 Händelstr. 12.

Auch empfehle ich den Weinverkauf außer dem Hause.

Tongers Taschen-Album Bd. 7.

103 Kinderlieder

mit leichter Klavierbegleitung, schön und stark carton. 1 M.

P. J. Tonger, Am Hof 34 u. 36.

Spar-Tafelherde,

von den einfachsten bis zu den feinsten, in jed. Ausführ. u. Preislage, empfiehlt

Wilh. Kummer, Mühlenbach 53.

Trinket Merler!!!

Neues Fuder!

Nach mehrjähriger Thätigkeit als Oberhebamme der Prov.-Hebammen-Lehranstalt zu Köln habe ich mich hier als

Hebamme

niedergelassen.

S. Schneider,

Apostelnstr. 20, I.

Versteigerung eines Bauterrains zu Lindenthal.

In der Teilungssache Gladbach wird am

Montag den 15. Januar cr., nachmittags 4 Uhr, im Wirtslokale von Herrn Jakob Schneider zu Lindenthal, Dürenerstraße Nr. 155,

öffentlich versteigert und bei Erreichung der Taxe zugeschlagen die folgende Liegenschaft in Lindenthal:

A. Band 24 Artikel 944 des Grundbuchs von Müngersdorf. Flur 69 Nr. 1084/304, Flurabteilung „zwischen Hans Sachs- und Dürenerstraße", Acker, groß 3 a 46 qm; Flur 69 Nr. 1085/304, Flurabteilung „Bachemerstraße", Acker, groß 10 a 28 qm;

B. Band 24 Artikel 943 des Grundbuchs von Müngersdorf. Flur 69 Nr. 1081/304, Flurabteilung „zwischen Hans Sachsstraße und Dürenerstraße", Acker, groß 6 a 96 qm; Flur 69 Nr. 1082/304, Flurabteilung „Bachemerstraße", Acker, groß 19 a 85 qm;

C. Band 16 Blatt 603 des Grundbuchs von Kriel. Flur 63 Nr. 3303/28, Flurabteilung „Dürenerstraße", Acker, groß 95 qm, und Flur 63 Nr. 3304/28, Flurabteilung „aufm Galgenacker", Acker, groß 11 a 69 qm.

Taxe 110,000 M.

Diese 6 Parzellen werden zusammen zum Verkaufe ausgestellt.

Köln, den 6. Januar 1900. **Schippers**, Notar.

Nur noch 6½ Mark



kosten unsere eleganten hochfein polierten **Concert-Accord-Zithern**, 51 cm lang mit 25 Saiten, 6 Manualen, Ring, Schlüssel, Notenhalter, Stimmvorrichtung und Kasten. Dieselben sind unübertroffen in ihrer wundervollen weichen, lieblichen und doch sehr starken Klangwirkung und kann jeder nach der gratis beigefügten Schule innerhalb einer Stunde die prachtvollste Hausmusik erlernen, die schönsten Lieder, Choräle und Tänze spielen. Dieselbe Zither auch 51 cm lang in etwas einfacherer Ausführung nur 6 Mark. Prächtige große 9manualige Zithern kosten bei uns nur 10½ Mark und 3manualige nur 2.80

Deutsch-Amerikanische Zithern Guitarre-Zithern Columbia

50 cm lang mit 5 Accorden, 5 Bässen, 41 Saiten und sämtlichem Zubehör in ganz herrlicher Ausführung, in einer Stunde erlernbar, kosten bei uns keine 9½ sondern nur noch 7½ M. Dieselbe Zither mit Säule und Harfenkopf kostet bei uns keine 12½ sondern nur 11½ Mark. 12 Notenblätter erhält jeder Besteller umsonst. Porto 80 Pf. Preisliste gratis und franko. Man kaufe keine unsolid gearbeitete Zithern sondern bestelle nur bei der leistungsfähigsten ältesten und größten Neuenrader Harmonika-Fabrik von

Severing & Co., Neuenrade i. W.

Oldenkott—Rees | Oldenkott—Rees

Achtung beim Einkauf

1838

unserer Rauchtabake

rote 7 . . ¼ Pfd. 20 Pf.

Löwenportorico blau ¼ „ 25 „

Oldenkott fein leicht ¼ „ 30 „

Henries-Oldenkott senior & Comp.

Rees am Rhein.

Vertreter:

Georg Schürmann,

Köln, Greesbergstrasse 10.

Oldenkott—Rees | Oldenkott—Rees

Gute und dabei sparsame Küche erzielt man mit

Kösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

zu haben bei J. Heimerzheim, Neusserstrasse 16.

≈ Schwester Katharina.

[15] Roman von O. Elster.

„Und die hoffst du bei deinem Regiment zu finden?"

„Nein, Vater . . . aber hier!"

Er reichte dem Vater ein Rundschreiben des Generalkommandos, welches ihm durch das Regiment zugeschickt war. In diesem Schreiben wurde darauf hingewiesen, daß die kaiserliche Schutztruppe in Süd-West-Afrika bedeutend vermehrt werden sollte, um einen Aufstand der dortigen Eingeborenen zu unterdrücken. Eine Anzahl Offiziere sollte nach der Kolonie geschickt werden, und die Offiziere wurden aufgefordert, sich zu melden, soweit sie Neigung zu diesem Dienst besäßen.

„Du willst dich melden?"

„Ich habe mich bereits gemeldet und habe begründete Aussicht, genommen zu werden. Ich hatte dieser Tage Gelegenheit, mit dem Kriegsminister zu sprechen. Da ich fertig Englisch spreche und mich stets für den Kolonialdienst interessiert habe, hat er mir Aussicht gemacht."

„Henning, Henning, denkst du denn gar nicht an uns?"

„Ich denke auch an euch. Aber, Vater, wie ich jetzt bin, kann ich euch nichts nützen, kann ich niemanden nützen! Ich muß ein Anderer werden, muß mich erst selbst wiederfinden, dann wird alles gut werden. Es mag seltsam aus dem Munde eines jungen Offiziers klingen, aber ich weiß mich jetzt nicht mehr zurecht zu finden, ich muß heraus aus diesen Verhältnissen, Vater! Ich muß ins Freie, in eine anspannende Thätigkeit, oder ich ersticke!"

„Dein Dienst, dein Pflichtgefühl sollten dich vor solchen schwächlichen Gedanken bewahren!"

„Du magst recht haben, Vater, aber ich kann nicht anders! Und dann, diene ich da draußen nicht auch meinem Vaterlande, meinem Fürsten, meinem Volke?"

„Ja, Henning, aber nur, wenn du mit ganzer Seele bei diesem Dienste bist und ihn nicht bloß als eine Aushülfe betrachtest, wenn du wirklich überzeugt bist, deinem Fürsten und deinem Vaterlande da drüben gute Dienste leisten zu können!"

„Das bin ich, Vater! Mich treibt nicht leere Abenteuerlust hinaus. Schon lange hegte ich den Wunsch, mich einmal in dem ernsten Dienst des Krieges zu bethätigen, wo es gilt, die Interessen, die Wohlfahrt des Vaterlandes zu verteidigen. Ich unterdrückte diesen Wunsch mit Rücksicht auf euch, mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse. Jetzt können diese für mich nicht mehr maßgebend sein! Und so bitte ich dich, gieb mir die Erlaubnis, mich der Expedition anzuschließen."

Eine Weile blickte der Oberst sinnend zu Boden. Dann sagte er aufatmend: „Ich kann dich nicht zurückhalten. Du mußt selbst wissen, was dir dienlich ist. Hier wie dort kannst du deine Soldatenpflicht erfüllen. So zieh denn hinaus, mein Junge, und Gott mag dich beschützen!"

„Ich danke dir, Vater."

Sie reichten sich die Hände, und Henning beugte sich im Kuß über die leicht bebenden Hände des alten Soldaten. Dieser legte stumm, wie segnend, seine Rechte auf des Sohnes Haupt, dann entfernte er sich.

Nachdem der Oberst sich etwas beruhigt hatte, hielt er es selbst für die beste Lösung dieses unerquicklichen Konfliktes, daß Henning eine Zeit lang in eine aufreibende, anstrengende Thätigkeit versetzt werde, damit er das Gleichgewicht seiner Seele und die Ruhe seines Herzens wiederfände. Die Gefahren, denen Henning entgegenging, konnten den alten Soldaten nicht schrecken. Die Gattin des Obersten dagegen war in hohem Grade überrascht und erschreckt, aber schließlich fand auch sie sich mit dem Gedanken ab und tröstete sich damit, daß diese Thätigkeit in der Kolonie der Laufbahn Hennings nur förderlich sein konnte.

*

Im übrigen wurde natürlich jeder Verkehr mit Gehrmanns abgebrochen. Am meisten litt unter diesem Zerwürfnis Fritzi, deren eben emporgeblühte Herzenshoffnung jäh vernichtet wurde. Mehrere Tage ging sie wie betäubt umher; sie vermochte sich in das Schreckliche gar nicht zu finden und weinte manche heimliche Thräne. Dazu kam, daß sie das Geheimnis ihrer Liebe niemandem mitteilen durfte und daß ihr Stolz und ihr Pflichtgefühl sie abhielten, den Geliebten aufzusuchen, um an seinem Herzen Trost zu finden.

Da erhielt sie nach einigen Tagen einen Brief Käthes, welche schrieb:

„Meine liebe kleine Fritzi!

Gestatte mir, daß ich dich zum letztenmal mit dieser traulichen Bezeichnung anrede. Was auch zwischen uns getreten ist, glaube mir, daß ich nicht anders handeln durfte und daß ich für dich sowie für euch alle noch immer die innigsten Freundschaftsgefühle hege. Heute nahe ich dir mit einer letzten Bitte: mein Bruder hat mir euer Geheimnis anvertraut. Er ist außer sich, der Aermste, er faßte die unüberlegtesten Entschlüsse und nur mit Mühe habe ich ihn abgehalten, zu deinen Eltern zu gehen. Ich habe ihn überredet, eine Reise nach Italien zu unternehmen, die ihm Papa schon seit längerer Zeit bewilligt hat. Ulli will aber nicht eher reisen, bevor er dich noch einmal gesehen und gesprochen hat. Vergebens suchte ich ihm diesen Entschluß auszureden, er besteht fest darauf — und schließlich ist ja der Wunsch auch ganz natürlich. Ich habe es übernommen, dich, meine liebe Freundin, zu bitten, diesen Wunsch meines Bruders zu erfüllen, habe jedoch die Bedingung gestellt, daß ich bei eurer Zusammenkunft zugegen bin. Ich möchte dir eben keinerlei Unannehmlichkeiten bereiten. So bitte ich dich denn, heute gegen Abend in das Atelier meines Bruders zu kommen, ich werde dich dort empfangen. Dann mögt ihr euch Lebewohl sagen, hoffentlich nicht auf immer!

Deine Käthe."

Fritzi schwankte, ob sie dieser Aufforderung Folge leisten sollte. Stolz und Liebe kämpften in ihrem Herzen miteinander, aber die Liebe trug den Sieg davon. Auch vermochte sie Käthe nicht zu zürnen, daß sie die Verlobung mit Henning aufgehoben, hatte Fritzi doch deutlich erkannt, daß ihres Bruders Herz einem anderen Mädchen gehörte. Sie hätte in ähnlicher Lage ebenso gehandelt, gestand sie sich selbst ein, nachdem die erste Erregung über der Bruch verrauscht war. Freilich, sie hätte nur die Ent-

Ober-Realschule der Stadt Köln und Vorschule.

Anmeldungen von Schülern für das **Schuljahr 1900/1901** werden **täglich von 12—1 Uhr** vom Unterzeichneten entgegengenommen. Geburtsurkunde und Impfschein bzw. Wiederimpfungsschein sind vorzuzeigen, bei Schülern, die von einer andern Anstalt kommen, auch das Abgangszeugnis. Persönliche Vorstellung des Neuaufzunehmenden ist erwünscht.

Dr. Otto E. A. Dickmann, Direktor.

Rock-, Gehrock- u. Frack-Anzüge

von M. 27—59.

Jos. Nichels

Ehrenstrasse 2, **Köln**, Ehrenstrasse 2.

Special-Geschäft

in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Mass.



Attest.

Dr. med. H. E., prakt. Arzt in Eg . . . schreibt:

Ich bescheinige Ihnen hiermit, daß sich Ihr **„Magendoktor"** bei einem Mitgliede meines Haushaltes **vorzüglich bewährt hat**, indem er **das Gefühl der Völle und des Aufgeblähtseins des Magens** wegnahm und den daniederliegenden **Appetit anregte.** 2

Da leider Nachahmungen und Gemische anderer Liköre (sogar in den geleerten Originalfl. bereitet) an Stelle des echten **Wurmschen Magendoktors** verabfolgt werden, so bitte ich jeden, darauf zu achten, daß ihm nur der unverfälschte **Wurmsche Magendoktor** gereicht wird. — Erhältlich in den meisten Restaurationen. Flaschenverkauf auch i. d. concess. Drogerien und Delicateßhandlungen

Ferd. Klett, Köln, Saarstr. 18.

Für jede Familie unentbehrlich ist:

Bilz' Naturheil-Buch.

Prämiiert!

Bestes Lehr- und Nachschlagebuch bei allen Krankheiten!

2000 Seiten, 700 Abbildungen, viele bunte Tafeln u. zerlegbare bunte Modelle.

Preis in feinem Einband M. 12,50.

Kneipphaus Köln, Severinstr. 220.

gegenüber der Markthalle.

Dr. Oetkers Backpulver à 10 Pfg.

giebt feinste Kuchen und Klöße. Die millionenfach bewährten Recepte gratis von den **besten Kolonialwaaren- u. Drogengeschäften** jeder Stadt oder von Apothekenbesitzer

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Engros: Carl Mosler.

M.T.L.

geläufige Das Sprechen

Schreiben, Lesen und Verstehen der **engl. u. franz.** Sprache ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die in **54.** Aufl. vervollkommnet. Original-Unterrichtsbriefe nach der Methode

Toussaint-Langenscheidt

Probebriefe send. z. Ansicht: Langenscheidt'sche Verl.-Buchhdlg. Berlin SW. 46, Hallesche Str. 17

Wie der Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben viele, die nur diese Briefe (nicht mündlichen Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Englischen und Französischen gut bestanden.

ZAHNSCHMERZ hohler Zähne beseitigt sofort **KROPP'S Zahnwatte** (20% Carvacrolwatte) in plomb. Flasche à 50 ₰ zu haben in allen Drogerien. Nimm keine Nachahmungen!



KROPP HILFT SICHER!

Haupt- und Engros-Niederlage:

M. Hamecher, Schilderg.

Cognac, fein, Literfl. ℳ 2 u. 2.50.
Wermuthwein, ital., appetitförd. u. magenstärkend, Flasche ℳ 1.50.
Jam.-Rum Fl. ℳ 1.50 u. höher.
Bat.-Arrac Fl. ℳ 2.50 u. 3.50.
Samos u. **Bordeaux** Fl. ℳ 1 u. 1.20.
Rothwein, rein, Fl. 80 ₰, Lit. ℳ 1 u. 1.20.
Moselwein, Fl. 60 ₰, Liter 80 ₰ u. h.
Alle Sorten fft. Liqueure, in- u. ausl. Weine. Destillerie u. Weinhandlung

Adrian Graven, Eigelstein 73.

Tongers Tasch.-Album Bd. VI.

100 Spiellieder,

1- und 2stimmig, mit leichter Klavierbegleitung, schön u. stark cart. 1 ℳ

P. J. Tonger, Hof 34 u. 36.

DONATUS

Seht ihr zwei Rosse vor dem Wagen,
Geführt vom schwarzen Kohlenmann?
Der Wagen kann die Last kaum tragen,
Die an Brikets sie zieh'n heran.
Doch weil sie von Donatus kommen,
Sind sie im Handumdreh'n verkauft,
Sie werden immer gern genommen,
Drum, wenn ihr keine habt, dann lauft!

Offene Stellen.

Agenten für die weltberühmten Hofgöhlenauer Holz-Rouleaux, Jalousien ꝛc.; engagiere bei hoher Provision überall hin.
Fritz Hanke, Hofgöhlenau, Post Friedland, Bez. Breslau. *

Zur Leitung
einer zu gründenden Schreibstube für Stellenlose wird eine geeignete Persönlichkeit, am liebsten ein pensionierter Beamter gesucht.
Schriftliche Meldungen an Herrn
Ersten Staatsanwalt Liebig
* hierselbst.

Lehrling,
aus besserer Familie, zum sofortigen Eintritt sucht
Halbmond-Drogerie, Altermarkt 58.
Besitzer Apotheker Thiemann.

Ein junger Mann
zum Aufwarten gesucht für jeden Sonntag, am liebsten von Kalk.
Kalk, Hauptstraße 178.

Lehrling
für Installationsgeschäft gesucht.
Nippes, Uerdingerstraße 1.

Ein ord. Kutscher,
mit guten Zeugn., unverheir., von einem Arzt gesucht.
Fr.-Off. u. X Y an die Annahmest. v. G. Balthausen, Deutz, Freiheitstr. 57.

Ein starker Junge
für eine Schlosserei gesucht.
Buttermarkt 37.

Ein erfahrener Eisendreher
für dauernde Beschäftigung u. hohen Lohn sofort gesucht.
Joh. Melder, Euskirchen.

Laufjunge
bei gut. Lohn od. auch Mädchen gesucht.
Paradies-Apotheke Severinstr. 160.

Nur 5 Pfg.
die Zeile kostet eine kleine Anzeige in der Abtheilung Stellen-Gesuche des Kölner Local-Anzeigers. Schon für den geringen Betrag von 10 oder 15 Pfg. kann man sich daher **lohnende Beschäftigung** suchen. Die Anzeigen sind abzugeben bei der Geschäftsstelle Marzellenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse, oder bei einer unserer Annahmestellen, welche durch Placate kenntlich gemacht sind.

Büglerinnen, Wäscherinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung
Waschanstalt v. Schmeling, Ehrenfeld.

Roues.
Lehrmädchen
(nur von ordentlichen Eltern) und
starkes Mädchen
für Kommissionen gesucht.
Schildergasse 77—79.

Lehrmädchen.
Suche für mein Manufaktur- und Kurzwarengeschäft ein kathol. Lehrmädchen mit guter Schulbildung.
Station außer dem Hause.
Ernst Kemp,
Köln-Ehrenfeld, Venloerstraße 315.

Geübte
Näherinnen
für Wäsche und Schürzen für unsere Nähstube gesucht.
Wihl & Simon,
Wäschefabrik, Mühlenbach 28.

Büglerinnen, Korsettnäherinnen, Handarbeiterinnen,
in u. außer dem Hause, sofort gesucht.
A. Hugenbruch,
mechan. Korsettfabrik, Moonstraße 8.

Stundenfrau
zum Putzen des Unterhauses und Comptoirräume gesucht.
Deutz, Tappeistraße 27.

Zuverläss. Mädchen
für alle Hausarbeit für sofort gesucht.
Cleverstraße 12, 1. Et.

Tücht. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Herwann Beckerstr. 1, I., vorm. od. ab.

Weißnäherin,
durchaus erfahren, für bessere Herren- und Damenwäsche gesucht.
Frau J. Herle, Passage 35.

Zimmermädchen,
Küchen-, Hausmädchen u. Mädchen für alle Arbeit erhalten sofort Stellung.
Frau Engels, Enggasse 2, Hauptpost.

Prop. Mädchen für Küche
u. Hausarb. ges. Minoritenstr. 25—.

Ein Mädchen
für Küche und Hausarbeit zu Lichtmeß in stille Haushaltung gesucht.
Off. u. Nr. 62 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Kathol. Lehrmädchen
für mein Papier-, Schreib- u. Luxuswarengeschäft ges. Gereonsdriesch 2.

Suche zum 20. d. M. ein kräftiges
kath. Zweitmädchen,
am liebsten vom Lande.
Frau Baurath **Heimann,**
Köln, Viktoriastraße 5.

Schweinemetzgerei.
Tüchtige Ladengehülfin gesucht.
Peter Mertens, Ehrenfeld.

Jung. Laufmädchen ges.
Silberwarenfabrik Gereonsmühleng. 4.

Modes.
2. Arbeiterin für Damen- u. Herrenhüte auf Jahresstelle sofort gesucht.
Propsteigasse 38.

Küchen- und Hausmädchen
erhalten kostenlos Stelle durch
Fr. M. Liebendaht, Agrippastr. 100.

Für meine Ochsen- und Schweinemetzgerei per sof. eine durchaus tücht.
Verkäuferin gesucht.
W. Weber, Bonn am Rhein.

Ein brav. kath. Mädchen,
vom Lande, für Küche und Hausarbeit gesucht.
Köln-Nippes, Simon Meisterstr. 12.

Tücht. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, morgens oder Abends vorzustellen.
Hermann Beckerstrasse 1.

Kolonialwaren.
Suche per sof. eine tücht. Verkäuferin.
Nippes, Neußerstraße 233.

Kath. zuverl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit p. 1. Febr. gesucht. Ehrenstraße 102.

Braves, properes Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Ursulagartenstraße 18.

Stellen-Gesuche.

Suchen Sie Dienstmädchen,
Gesellen, Lehrlinge, so benutzen Sie einmal die **Lippe-Zeitung** in Hattern, welche im Lippethal und weiter verbreitet ist. Dienstboten aus dem Münsterlande sind wegen ihrer Treue und Fleißes überall gesucht. Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Herrschaft. und Meistern, welche durch die Lippe-zeitung Personal erhielten, liegen vor. Jede Anzeige wird für ℳ 1,50 dreimal aufgenommen. Der Betrag ist im voraus einzusenden.

Kolonialwarenbranche.
Junger Mann von auswärts, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Lehrling.
Off. u. X 300 a. d. Annahmestelle W. Imhoff, Perlengraben 13.

Ein tücht. junger verh. Metzgergeselle, welcher bish. b. d. Firma Fr. Stahl thätig war, d. ganz. Branche, ob Rind-, Kalb-, Schweine- od. Hammelmetzg. k., auch im Eink. v. Schlacht- u. Zuchtvieh bewandert, sucht umgehend Stellung.
Off. **Wilhelm Poetter,** Venusstr. 56.

Gepr. Kindergärtnerin,
mit gutem Zeugnis, im Nähen erf., sucht Stelle. Offerten unter Nr. 48 an die Geschäftsstelle d. Bl

Verheirateter junger Mann sucht Stelle, jetzt oder später, gleich welche. Eigelstein 95, 1. Et.

Kalk.
Jg. Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen in besserem Hause bei Familienanschluß.
Bescheid **Peter Breuer,** Hauptstr. 42.

Ein kathol. Mädchen v. L.
aus guter Familie, welches bis jetzt auf großem Gute thätig war und Kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu Lichtmeß oder 15. Februar als Stütze der Hausfrau.
Offerten an **Maria Wappenschmidt in Stürth bei Köln.**

Ein einfaches Fräulein würde gern
die Pflege ein. kränkl. Dame
oder kranken Kindes übernehmen.
Fr.-Offerten unter Nr. 61 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Aufpolstern von Sofas, Matratzen.
Anfertigung und Aufhängen von
Gardinen, Rouleaux und Dekorationen.
Tapezieren von 30 Pfg.
per Rolle an. Alle Anstreicherarbeiten gut und billig. Waisenhausgasse 34.

Wer Gewicht auf einen gutsitzenden und sauber gearbeiteten
Herren-Anzug
legt, wende sich an Schneidermeister **A. Winder,** Mitglied einer hervorragenden deutschen Bekleid.-Akademie, Eigelst. 135, 1. Et., Eing. Gereonswall. Der Anfertigungspreis ist nur 16 ℳ, für Hose u. Weste je 3 ℳ, Ueberzieher 14 ℳ.

Tücht. Schneidermstr. lief. jed. Herrn selbst d. Verwahrs., ein gutsitz. u. saub. gearb. Anzug u. Ueberzieher. Der Anfertigungspreis ist nur 10—15 ℳ n. den best. Futterstoffen. Hose und Weste je 3 ℳ, Burschen-Anzug u. Ueberzieher 9—12 ℳ. Für gut. Sitz u. gedieg. Arbeit leiste Garantie. Gereinigt, geändert, gewendet, repar. u. aufgebügt, schnell u. billigst. 40 Blankach 40, 1. Et.

Buchführungskurse, Einrichten und Beischreiben
von Geschäftsbüchern und sonst. kaufmännische Arbeiten durch langjährigen ersten Buchhalter und Bureauchef.
Off. u. Nr. 73 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Karnevalshüte
werden zu 30 ₰ chik garniert. Zuthaten können beigegeben werden.
Frau Wilms, Stolkgasse 35, Modehandlung, vis-à-vis Hauptpostamt.

Näherin f. Kund. i. Näh., Ausbessern, in u. auß. d. Hause. Gereonswall 45, II.

Kostüme
werden elegant u. bill. angefert., auch Hauskleider. Hämergasse 39, 2. Et.

Chemische Reinigung.
Ueberzieher ℳ 1,50, Rock 1 ℳ, Hose 70 ₰, Weste 40 ₰, Kostümrock 1,50 bis 2 ℳ. Sämtliche Sachen werden auf Bestell. p. Postkarte abgeholt u. zugest.
Frz. Kinimann, Annostraße 49.

Zu vermieten.

Gr. Wohn-, Hof- und Lagerräume
mit Stallung und Einfahrt, in frequenter Straße, nahe dem Heumarkt, zu vermieten. Fr.-Offerten u. Nr. 72 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Neusserstr. II,
nahe Deutscher Ring und Eigelstein, direkte Pferdebahnverbindung.
abgeschlossene 3. Etage,
5 Zimmer, Küche u. Keller mit allen Bequemlichkeiten zu ℳ 60.— zu vermieten. Besch. nur Auf Rheinberg 35.

4 anständige junge Herren finden schöne **Wohnung** mit sehr guter **Pension** im Hause
8B Sandbahn 8B.
Daselbst **vorzüglicher Mittag- und Abendtisch.**

Ladenlokal,
mit oder auch ohne Wohnung zu vermieten.
Ehrenfeld, Glasstraße 25, 1. Et.

Nippes.
Prachtv. 2. u. 3. Et.
mit Erker, Kachelofen und allen Bequemlichkeiten an kleine Familie billig zu vermieten.
Neußerstraße 233.

Kalk.
3. Etage, 3—4 Räume, sofort zu vermieten. Am Markt 26.

Ladenlokal (Filiale)
mit Souterrain, ohne Wohnung, beste Lage, **Marzellenstraße 61,** sofort zu vermieten beim Eigentümer
Hub. Klein daselbst.

Einfamilienhaus,
am Marienplatz, 10 Räume u. Garten, zu vermieten. Bescheid
Küster **Kronenberg,** Im alt. Kapitol.

Anständiger junger Mann
z. Mitbewohnen ein. Zimm.,
2 Betten, gesucht.
Zülpicherstraße 31, 3. Et.

Schönes Parterre,
versetzungshalber, per bald zu übertragen. Rolandstraße 63.

Schön. Ladenlokal,
abgeschl. Etage, 6 R. m. Erker, auch get., zu verm. **Nippes,** Nohlstraße 30.

Ehrenfeld. 3 Zimmer 3. Etage, mit Bequemlichkeit., sofort an ordentliche Leute zu vermieten. Hansemannstraße 45.

Möbl. Zimmer mit gut. Pension billig zu vermiet. Blindgasse 18.

Möbl. Mansardenzimmer m. Pens. sofort zu verm. Berlich 4.

Möbl. Mansardenzimmer, heizbar, zu vermieten. Johannisstr. 70.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. 2 Bett. an 1 od. 2 H. z. verm. Maria Ablaßpl. 4.

Schlafstelle zu vermieten
b. Franz Kleinhans, Aachenerstr. 64, III.

Drei Zimmer mit Alkoven
zu vermieten. Quatermarkt 5.

Zwei Zimmer, abgeschl., 1. Et., groß, zu verm. 5 Min. v. Gereonsbahnh. Merheimerstraße 47.

Zwei Zimm., parterre, zu vermieten. Nippes, Baudriplatz, Ecke Thurmstr.

Gut möbl. Mansarde in anst. Hause 3. Et. straßenw. an n. sol. Pers. z. 10 ℳ sofort zu verm. Vogteistraße 13.

Hinterhaus, Werkstatt u. 3 Zimmer, Griechenmarkt gelegen, zu verm. Bescheid Quirinstraße 8.

Luftiges Zimmer
an ruh. Pers. zu verm. Rinkenpfuhl 39.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. Bolzengasse 8.

3 luftige Zimmer
zu vermieten. Buttermarkt 37.

Möbl. Zim. 12 ℳ mit Frühst. 18 ℳ in gutbürgerl. Familie (Eigent.) an 1 Herrn zu verm. Große Brinkgasse 5.

Nippes, Siebachstr. 69,
Ladenlokal nebst Wohnung zu verm.

Drei Zimmer, Anbau, abg., an finderl. Leute zu verm. Gr. Brinkgasse 13.

Mietgesuche.

Abgeschlossene Etage
von 5—7 Räumen, in ruh. besserem **Privathause** der Altstadt für März oder April von kl. Familie gesucht.
Off. mit Preisangabe unter Nr. 68 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Haus
zu mieten gesucht. Offerten an **Chr. Schmitz, Köln,** Hahnenstraße 24.

2 bis 3 Zimmer
in besserem Hause, am liebsten parterre, von anständigen Leuten gesucht.
Fr.-Off. u. Nr. 43 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ehrenfeld. Ein alleinsteh. alt. Ehepaar (Beamt.) sucht Nähe Subbelratherstraße 3—4 Zimmer m. Zubeh. in anständ. Hause z. Preise von 25 ℳ.
Fr.-Off. u. Nr. 54 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Zwei ältere Damen suchen in besser. Hause zweite abgeschlossene Etage von 4 bis 5 Räumen, am l. b. Eigent.
Fr.-Offert. mit Preisang. unter Nr. 34 an die Geschäftsstelle d. Bl.

In Ehrenfeld sucht (Vater u. Tochter)
eine Wohnung
(4 Zimmer) in ruh. Hause zu mieten.
Fr.-Off. unter F 220 an die Annahmestelle v. A. Heeten, Ehrenfeld.

Kleine Familie sucht per 1. April
Wohnung
von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. alle Bequeml. in ruhiger Straße, im Preise von 7- bis 800 ℳ, zweite oder dritte Etage. Frc. Offert. u. Nr. 69 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kleines Unterhaus
in der Altstadt v. 2 Zim. i. Preise bis 30 ℳ, wo sich daselbst ein Schuppen bauen läßt für prop. Arb. v. ca. 15 m Länge u. 3 m Breite. Hohestraße 28.

Gesucht per 1. Februar, Neustadt an Gereon, von jungem Ehepaar
3—4 Zimmer
und Küche, part. Offerten u. Nr. 71 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterricht.

W. Bocks Anstands- u. Tanz-Institut
Köln,
Gertrudenstr. 30.
Der bereits angekündigte
Tanz-Kursus
beginnt
Donnerstag, 18. Jan.
Weitere Anmeldungen bald. erb.
Wilh. Bock, Gertrudenst. 30.

Kölner Frauenbildungsschule,
Herzogstr. 1, Ecke Schilderg.
Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuest. Facons in Kostümen, Mänteln und Wäsche. **Helene Coling.**
Conversation française.

Friseurschule.
Gründl. Unterricht in 6 Stunden.
Streitzeuggasse 16.

Wer giebt Unterricht in englischer oder in französischer Sprache, oder in beiden zusammen? Offert. u. Nr. 75 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kapitalien.

Spar- und Leihbank zu Nippes,
e. G. m. b. H., Neußerstraße 183, nimmt Spareinlagen entgegen und verzinst dieselben mit 4% nach Uebereinkunft vom Tage der Einlage ab.
Der Vorstand:
Mellmann, Meyer.

Concordia,
Kölnische Lebensversicherungs Gesellschaft.
Sparkassen-Einlagen werden mit 3½% (höhere Beträge nach Uebereinkunft) verzinst.

Kirchenkapitalien
liegen zur hypothekarischen Anlage bereit. Fr.-Offerten u. A 48 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kapitalien
in beliebiger Höhe werden gegen gute Sicherheit in eine Industriegegend für Bauobjekte zu 4 bzw. 4½% vom Selbstdarleiher gesucht.
Offerten unter B 6 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer beleiht ein **Erbteil mit 6000 Mark** bei hypothekarischer Eintragung?
Fr.-Off. u. Nr. 56 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

3—4000 M. als 2. g. Hyp. sof. ges. Agenten verb.
Off. u. Nr. 67 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Wagenkapsel
gez. **Karl Spiertz,** v. Lindenthal bis Köln verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Bremerstraße 2, Wagenfabrik.

Schw. Hund, weiße Brust, weiße Pfoten, zugelaufen.
Nippes, Mauenheimerstraße 36.

Zu verkaufen.

Ein 5 Ar 10 qm großes Grundstück
zwischen Apostelnmarkt u. Gertrudenstraße, auf welchem gegenwärtig 4 Häuser belegen sind, ist zu verkaufen.
Auskunft erteilt
Franz Beuel, Magnusstraße 11.

Gr. Eckhaus, Vorort Kölns, 4000 ℳ Miete, für Wirtschaft eingerichtet, Konzession sicher, mit 4000 ℳ Anzahlung zu verkaufen, auch gegen kl. Haus zu tauschen.
Off. u. Nr. 70 an die Geschäftsst. d. Bl.

Nippes.
Geschäftshaus in bester Lage zu verkaufen. Bescheid Florastraße 1.

Geschäftshaus,
in bester Lage der Dürenerstraße, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen. Off. unter Nr. 74 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wegen Umzugs
verkaufe auf kurze Zeit alle
Kammwaren
zu jedem annehmbaren Gebote.
Erste Kölner Kammfabrik mit Dampfbetrieb,
nur Hohestraße 28. *

Keuch- u. Krampfhusten
sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandteile: 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker.) In Beut. à 25 u. 50 ₰ u. i. Schacht. à 1 ℳ i. d. Jan v. Werth-, Apostelns-, Dom-Löwen- u. Sternapoth. u. Apoth. z. gold. Kopf. In **Deutz:** i. d. Löwenapoth.

Echtes hochfeines
Eau de Cologne
per 1/1 Flasche 60 ₰.
per 1/2 Flasche 35 ₰.
in Kistchen von 6/1 Fl. ℳ 3,50,
in Kistchen von 6/2 Fl. ℳ 2,00.
Adrian Graven, Eigelstein 73

Ein fünfjähriges fehlerfreies
Ackerpferd,
geeignet für Fuhrwerk, zu verk., bei **Heinr. Dahlmann, Sechtem.**

Obst-, Gemüse-, Kartoffel- etc. Geschäft krankheitshalber zu übertragen.
Off. u. Nr. 64 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Möbel, Betten, Tische, Stühle ꝛc. billig abzugeben.
E. Schmidt, Zollstraße 3.

Goldene Kavalier-Uhr 63 ℳ 3 Deckel, Sprungdeck., stark in Gold, extra flach, 15 Steine, Ia. Werk, bei **Hub. Klein,** Marzellenstr. 61, g. d. Volks.

Russ. Windspiel,
prachtv. Exemplar, bill. zu verkaufen Balthasarstraße 59.

Altes Graubrot und Weißbrot billig.
Schöner Ziehhund zu verkaufen.
Nippes, Baudriplatz, Ecke Thurmstr.

Gold. Herren-Savonet-Uhr!
14 karat. gold. Anker-Uhr, 3 Deckel, extra großes Format, 15 Steine, nur 100 ℳ **Hub. Klein,** Marzellenstraße 61, gegenüber dem Eisenbahnb.

Kauf-Gesuche.

In der Nähe des Hauptbahnhofes suche ich ein
Haus
worin die Konzession
zur Errichtung eines Gasthauses
zu erlangen ist, unter günstigen Bedingungen **zu kaufen.**
Suchender ist Pächter eines hiesigen Gasthauses, welches er nicht mehr zu führen beabsichtigt. Agenten verbeten.
Offerten unter Nr. 65 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für Bäcker und Kolonialwarenhändler!
Mehlsäcke
werden stets zu höchsten Preisen angekauft.
Pantaleonsmühlengasse 8.

Knochen, Lumpen, Eisen, Blei, Kupfer, Messing, Zink, Flaschen werden angekauft. **S. Stupp,** Goldgasse 17.

Vermischtes.

Von Rhein und Mosel.

Tanzalbum in **16** Nummern.

Ausgabe f. Klavier allein	ℳ 1.—
" " Violine "	" 0.50
" " 2 Violinen "	" 1.—
" " 1 Violine und Klavier	" 1.50
" " 2 Violinen u. Klavier	" 2.—
" " 2 Violinen, Trompete u. Klavier	" 2.50

Prachtvolle Ausstattung.

P. J. Tonger, Hof 34 u. 36.

☞ **Achtung! Achtung!** ☜
Nur 18 Mark.
Regulateur-Uhren,
90 cm lang, 34 cm breit, nußb. pol., mit prima 14 Tage Schlagwerk.
100 cm u. noch länger, 38 cm breit.
☞ **Nur 20 bis 24 Mark,** ☜
3jährige Garantie.
Prima Wecker, Nachts leuchtend.
☞ **Nur 3,20 Mark.** ☜
Hausuhren, Glasgemälde enorm billig. Reinigen der Taschenuhren u. Garantie
☞ **1 Mark.** ☜
Neue Feder 75 ₰, Glas 25 ₰.
Alle Hauptreparaturen billigst. Schönwald, Uhrm. **4 Blindgasse 4, Part., Hinterg. Ohne Ladengeschäft.**



Eiserne Bettstellen,
mit und ohne Spiral-Matratze, sowie die bekannten
Kölner Gesundheits-Matratzen
aus Stahldraht D. R. P. 68.639.
Joh. Theod. Hollender & Co.,
Wolfsstraße 18.

Quelle?
personne, parlant bien le français serait prête de s'entretenir avec jeune homme, bien instruit dans cette langue. S'adresser sous chiffre No. 53 au bureau du journal.

Arbeitergesuche für den Kathol. Arbeiterverein mittler. Stadtteil bitte zu richten an Herrn **J. Hoffmann, Blindgasse 16.**

Reell
Prokurist in gei. Lebensstellung, kath., 39 Jahre alt, vermögend, Witwer mit einem drei Jahre alten Kinde, wünscht mit einem braven, gebildeten und häuslich erzogenen, katholischen Mädchen (Waise bevorzugt) von tadellosem Rufe und heiterem Gemüt in Verbindung zu treten. Damen im Alter von 30—35 Jahren mit Vermögen, welche ein gemütliches Heim lieben, bitte nähere Angaben unter B 5 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen.
Verschwiegenheit Ehrensache.

Familien-Anzeigen.

St. Ursula-Bruderschaft.
Die h. Messe für das verstorbene Mitglied Fräulein
Barbara Hopfer
findet Sonntag den 14. Januar, morgens 11 Uhr, in St. Ursula statt.

Todten-Zettel und Trauer-Circulare
liefert in kürzester Zeit zu billigen Preisen in bekannter geschmackvoller Ausführung
J. P. Bachem, Köln
Bahnhofstrasse Nr. 3.

Marianische Kongregation für verheiratete Herren (Mercuria).
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder dem vorgestern erfolgten Ableben unseres langjährigen lieben Mitgliedes Herrn
Joh. Bapt. Frese
in Kenntnis zu setzen.
Das Begräbnis findet Samstag den 13. cr., nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause Karthäusergasse 2 aus statt.
Wir laden hierzu ergebenst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der in letzter Zeit vorgekommenen zahlreicheren Sterbefälle an Masern ergeht hiermit in Gemäßheit der §§ 41 und 59 des Sanitätsregulativs vom 8. August 1835 an alle Aerzte, Familienhäupter, Haus- und Gastwirte des Stadtbezirks Köln die Aufforderung, **jeden** in ihrer Praxis, ihrer Familie und ihrem Hause vorkommenden **Erkrankungs- oder Todesfall an Masern** bei Meidung der im § 25 des Sanitätsregulativs vorgesehenen Geldstrafe von 6 bis 15 ℳ der **städtischen Polizeiverwaltung bis auf weiteres mündlich oder schriftlich anzuzeigen.**

Köln, den 10. Januar 1900.
Städtische Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Thewalt.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der freie Platz an der Theresienstraße in Lindenthal die Bezeichnung **Lortzingplatz** erhalten hat.

Köln, den 9. Januar 1900.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Minten.**

Friedhofssache.

In den nächsten Wochen kommt das Gräberfeld Nr. 1 des Friedhofs Ehrenfeld, auf welchem die Leichen Erwachsener in der Zeit vom 2. März 1870 bis 8. Dezember 1874 beerdigt wurden, zur Wiederbelegung. Die auf diesen Gräbern noch vorhandenen alten Kreuze und Steine können von den sich legitimierenden Eigentümern in den nächsten 14 Tagen abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Felder abgeräumt und die noch vorhandenen Denkmäler entfernt.

Köln-Melaten, den 10. Jan. 1900.
Der Friedhof-Inspektor: **Ibach.**

Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen

Die Lieferung der für die städtischen Armen- und Krankenanstalten im Etatsjahr 1900 erforderlichen Wirtschaftsbedürfnisse soll vergeben werden. Der ungefähre Bedarf ist folgender:

Ochsenfleisch	64.500	kg
Kalbfleisch	27.300	"
Schweinefleisch	12.500	"
Schweineschmalz	350	"
Nierenfett	1.000	"
Wurst	9.500	"
Erbsen	5.000	"
Bohnen	3.500	"
Linsen	3.000	"
Weizengrütze	3.500	"
Hafergrütze	1.200	"
Gerstengraupen	2.500	"
Perlgraupen	1.800	"
Kaffee, roh	9.000	"
Reis	4.500	"
Kochzucker	5.000	"
Würfelzucker	1.300	"
Hutzucker	400	"
Raffinade	100	"
Pflaumen	3.500	"
Sauerkraut	2.000	"
Salz, grob	11.500	"
Salz, fein	2.500	"
Essig	8.000	l
Speiseöl	2.500	kg
Spiritus	3.500	l
Brennspiritus	1.500	"
Soda, kryst.	19.000	kg
Seife	18.000	"

Schriftliche verschlossene Angebote sind bis zum 25. d. M., vormittags, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und das Verzeichnis der Gegenstände können Portalsgasse 2, Zimmer 12, eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 30 Pfennig von dort bezogen werden.

Köln, den 10. Januar 1900.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Piecq.**

rüstung des liebenden Mädchens über die Treulosigkeit des Geliebten fühlen können, die tieferen Empfindungen und Beweggründe Käthes lagen ihrem einfachen Sinne fern.

Fritzis Herz pochte doch stürmisch, als sie unter dem Vorwande, eine Freundin besuchen zu wollen, die elterliche Wohnung in der Dämmerstunde verließ, um sich über den schon dunklen Hof in das Atelier Ulrichs zu begeben.

(Fortsetzung folgt.)

Locales.

∞ **Masern-Erkrankungen oder -Todesfälle** sind von den hierzu verpflichteten Personen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 6 bis 15 M. der städtischen Polizeiverwaltung bis auf weiteres mündlich oder schriftlich anzuzeigen.

⁂ **Die Arbeit niedergelegt** haben am Donnerstag über 100 Dreher, Schlosser und Schleifer der Allright-Fahrradwerke in Lindenthal. Die Maßregelung eines Arbeiters ist die Ursache des Ausstandes.

✉ **Unfälle.** Im Bürgerhospital fand ein Arbeiter Aufnahme, welcher einen Bruch des Fußes erlitten hatte. — Ferner wurde ein Maurer aufgenommen, welcher durch Sturz von einem Neubau am Zollstock einen doppelten Beinbruch sich zugezogen hatte.

⚓ **Unglücksfall.** Am Freitag-Nachmittag gegen 2 Uhr stürzte auf dem Rothgerberbach ein kleines Kind aus dem Fenster des ersten Stockwerkes auf die Straße. Das bedauernswerte Kind erlitt solche schwere Verletzungen, daß man einen Arzt zu Rate ziehen mußte.

⊙ **Die Viehsperre** wurde wegen Ausbruches der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Karl Gräfe über das Gehöft desselben an der Rolshoferstraße in Kalk bis auf weiteres verhängt.

p **Unfall.** In das Alexianerhospital wurde vorgestern ein Mann aufgenommen, welcher beim Abliefern von Bricketts in einem Hausflur ausgeglitten und so unglücklich gefallen war, daß er einen Oberschenkelbruch erlitten hatte.

☆ **Seinen Verletzungen erlegen** ist der am 3. d. Mts. in der Heliosstraße von seinem eigenen Fuhrwerk überfahrene Fuhrmann.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute: Aufgeh. Ab. 17. Gastspiel von Marion Weed vom Stadt-Theater in Hamburg, und Gastspiel von Fritz Feinhals vom Hoftheater in München. Don Juan. Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart. Anf. 7, Ende 10 Uhr. — Sonntag, 14. Jan.: Ab.-Vst. 118. Faust und Margarethe. Oper in 5 Akten von Ch. Gounod. Margarethe: Helene Offenberg vom Stadt-Theater in Brünn als Debut.

Vereins-Nachrichten.

Der Volksverein für das katholische Deutschland hält morgen Abend 6 Uhr im Saale des Hrn. Wissdorf (Neußerstraße 264 in Nippes) eine öffentliche Versammlung ab. Als Redner haben zugesagt die Herren Redakteur Grunau (Neuß) und Kaplan Rohe aus Nippes. Alle katholischen Männer von Nippes sind dringend eingeladen.

Im Verein für wissenschaftliche Vorträge kann der für den 20. Januar vorgesehene Vortrag des Herrn Professor Dr. Karl Neumann aus Heidelberg über „Das Programm der modernen Malerei" wegen plötzlicher Erkrankung des Redners nicht stattfinden. An seiner Stelle wird Herr Dr. Julius Lohmeyer aus Charlottenburg einen Vortrag: „Der deutsche Humor in der Dichtung des 19. Jahrhunderts" halten.

Der Krankenkassenverband hatte die Vorstände und Rendanten der auf stadtkölnischem Gebiet bestehenden Krankenkassen auf Mittwoch Abend in den Krystallpalast eingeladen, um zu beraten, in welcher Weise dem Vorgehen des hiesigen Apothekervereins, den Prozentsatz der dispensierten Arzneien für alle Kassen auf zehn Prozent herabzusetzen, zu begegnen sei. Von den 80 Orts-, Betriebs- und Innungskassen, sowie von den eingeschriebenen Hülfskassen hatten 32 Kassen Vertreter entsandt. Der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Herr Buchdrucker Rings, berichtete über die seitens des Vorstandes in der Angelegenheit bereits unternommenen Schritte. Der Vorstand hatte sich nämlich an den Apothekerverein mit dem Ersuchen gewandt, den Prozentsatz für alle Kassen auf 20 Prozent festzusetzen; dieser erwiderte, daß dies nicht möglich sei. Die Lage der Apotheker sei infolge der durch den Ressortminister ergangenen Verfügungen, welche eine Herabsetzung der verschiedensten Medikamente zur Folge gehabt hätten, sowie durch das Bestreben der Kassenärzte, möglichst billigen Rezepten zu verschreiben usw. nicht so günstig, wie vielfach angenommen worden. Der Apothekerverein sah sich deshalb genötigt, den den Kassen bewilligten Rabatt allgemein auf zehn Proz. festzusetzen, auch für diejenigen, welche bisher einen solchen bis zu 20 Proz. erhielten. Voraussetzung sei dabei, daß die Kassen auch die sogen. freien Handverkaufsartikel: Verbandzeuge, Weine, Cognac usw., aus den Apotheken, und nicht, wie bisher vielfach geschehen, aus Droguerien bezögen. In seinem Anworschreiben hatte der Vorstand des Krankenkassenverbandes auf Grund der Reichsstatistik nachgewiesen, daß die Leistungen der Kassen an Arzneimitteln in den letzten Jahren sich fast verdoppelt habe, während die Zahl der auf den Kopf der Mitglieder entfallenden Krankentagen von 8,6 auf nur 8,9 Proz. gestiegen sei. Die den Kassen durch die Herabsetzung des Rabattes für Medikamente entstehenden Mehrausgaben machen es denselben schwer, den neuen Aufgaben hinsichtlich der Rekonvaleszentenfürsorge usw. gerecht zu werden. In der alsdann folgenden Diskussion wies Herr Otten an Hand seines reichen Zahlenmaterials nach, welch große Steigerung die Verkaufspreise der Apotheken beim Wechsel ihrer Besitzer erzielten; dies dürfte doch wohl ein Beweis dafür sein, daß die Apotheker mit großem Nutzen arbeiteten. Er empfahl den Kassen besonders, Rezeptrevisionen einzuführen; dieselben hätten bei einzelnen Kassen überraschende Ergebnisse zum Nutzen der letzteren zutage gefördert. Weiter befürwortet er, Schritte zu thun, um den Kassen die Errichtung eigener Apotheken zu ermöglichen. Herr Odenthal empfahl, unter Hinzuziehung eines Juristen, zu untersuchen, ob das Bürgerliche Gesetzbuch keine Bestimmungen enthalte, welche die Kassen zu ihren Gunsten ausnützen könnten. Auch wollte er an die Stadt das Ersuchen gerichtet wissen, daß dieselbe den Kassen die Armenapotheke zur Anfertigung der Medikamente zur Verfügung stelle. Schließlich wurde eine neungliedrige Kommission gewählt, welche in Verbindung mit dem Vorstande des Krankenkassenverbandes weitere Beratungen pflegen soll.

Sport.

Die Internationalen Rennen in Köln beginnen in diesem Jahre nicht wie in früheren Jahren mit einem Mairennen, sondern mit einem Ostermeeting. Am 15., 16. und 17. April sollen je vier Flach- und drei Hindernisrennen abgehalten werden; das Hauptereignis bildet das mit 20,000 M. ausgestattete Große Kölner Frühjahrshandicap. Als weitere Renntage sind festgesetzt der 31. August, 2. und 3. September sowie der 19., 21. und 22. Oktober. Das Programm dieser Rennen bewegt sich im Rahmen der früheren und weicht nur insofern von dem vorjährigen ab, als das Zuchtrennen für Dreijährige statt im September am 21. Oktober stattfindet. Die Zahl der Rennen beträgt 57 gegen 61 im Vorjahr, die Preise betragen 326,300 M. gegen 308,000 M. im Jahre 1899. Die einzelnen Rennen sind folgende: Oster-Rennen. Oster-Sonntag. Jungfern-Rennen, 2500 M. Agrippina-Jagdrennen, 2000 M.; Preis von Mülheim (Handicap), 3000 M.; Preis vom Annaberg (Herrenreiten, Handicap), Ehrenpreis des Vereins und 2500 M. Nicosia-Rennen, 6000 M.; Preis vom Drachenfels, 2500 M. Frühjahrs-Hürden-Rennen (Herrenreiten), 2000 M. Oster-Montag. Preis von Deutz (Herrenreiten), 2000 M.; Preis von Dahlhausen, 2500 M.; Preis von Bensberg (Herrenreiten), 2000 M. Großes Kölner Frühjahrs-Handicap (für Pferde aller Länder), 20,000 M. Offiziers-Jagdrennen, Ehrenpreis des Vereins und 2000 M. Alteburg-Rennen, 3000 M. Jockey-Hürden-Rennen, 1800 M. Oster-Dienstag. Marienburg-Rennen, 3000 M.; Preis von Brühl (Jockey-Jagdrennen), 2500 M. Saraband-Rennen, 2500 M. Mascha-Rennen, 10,000 M. Lilienhof-Jagdrennen (Herrenreiten), Ehrenpreis des Vereins und 4000 M. Gouverneur-Handicap, 3000 M.; Preis von Brünninghausen (Herrenreiten) 2500 M. — September-Rennen. Erster Tag, 31. August: Eröffnungs-Rennen, 3000 M.; Preis von Fühlingen, 8000 M. Erstlings-Rennen 5000 M.; Preis vom Rhein, 20,000 M.; Preis von Merheim, 3000 M. Kölner Handicap-Steeple-Chase, 5000 M. Zweiter Tag, 2. September: Habenichts-Handicap, 6000 Mark; Preis von Worringen, 8000 M.; Damenpreis (Herrenreiten), 8000 M., davon ein Ehrenpreis im Werte von 3500 M. Rheinisches Zuchtrennen 1900/1901, 25,000 M. September-Handicap, 10,000 M. Rheinisches Jagdrennen (Herrenreiten), Ehrenpreis des Vereins und 8500 M. Dritter Tag, 3. September: Preis von Nippes, 3000 M.; Preis der Flora, 6000 M. Saphir-Rennen, 10,000 M.; Preis von Donaueschingen, Goldpokal des Fürsten zu Fürstenberg und 25,000 M.; Preis von Riehl (Herrenreiten), 3000 M. Abschieds-Handicap, 3000 M. — Oktober-Rennen. Erster Tag, 19. Oktober: Niederwald-Rennen, 2500 M.; Preis von Longerich, 3000 M.; Preis der Stadt Köln (Handicap), 6000 M. Wellgunde-Steeple-Chase (Herrenreiten) 2500 M. Verkaufs-Hürden-Rennen, 2000 M. Nickel-Handicap (Herrenreiten), 2000 M. Zweiter Tag, 21. Oktober: Jugend-Handicap, 3000 M.; Preis von Römerhof, 6000 M. Frondeur-Steeple-Chase (Herrenreiten), 2000 M. Verlosungs-Rennen (Handicap), 6000 M.; Preis des Winterfavoriten, 15,000 M. Brandenburg-Hürden-Rennen, 2000 M. Dritter Tag, 22. Oktober: Chamant-Handicap (Herrenreiten), 2000 M.; Preis von Zieverich, 3000 M. Rheinisches Zuchtrennen 1899/1900, 25,000 M.; Rosenberg-Jagdrennen (Herrenreiten), Ehrenpreis des Vereins und 4000 M. Trost-Handicap, 2000 M. Markolf-Hürden-Handicap, 2000 M.

Der 15. April, an dem die Rennen beginnen sollen, ist der erste Ostertag. Es unterliegt keinem Zweifel, daß breite Bevölkerungskreise in der Wahl dieses Tages eine empfindliche Außerachtlassung derjenigen Rücksicht erblicken werden, die man dem religiösen Gefühl schuldig ist. Das h. Osterfest ist eines der drei höchsten Feste des Christentums, und das Bewußtsein des christlichen Volkes pflegt es mit noch größerem Ernste und größere Würde zu umkleiden, als selbst das Pfingstfest. Wenn letzteres schon in früheren Jahren für die Frühjahrsrennen gewählt wurde, so mag man ja sagen: was für Pfingsten galt, mag auch für Ostern gelten. Aber schon das erstere war vom Uebel, und erst recht ist es zu verurteilen, wenn „in Konsequenz" des ersten Fehlers jetzt ein zweiter mindestens ebenso großer begangen wird. Wir hoffen, daß diese Erwägung an maßgebender Stelle Anklang findet und eine Aenderung Platz greift.

Gerichts-Verhandlungen.

Schöffengericht. Eine Verkäuferin erhielt wegen Diebstahls einen Tag Gefängnis. — Wegen Verübung groben Unfugs wurde gegen einen vorbestraften Fuhrknecht auf zwei Wochen Haft erkannt. — Ein Anstreicher erhielt wegen Diebstahls drei Tage Gefängnis. — Zu vier Wochen Gefängnis wurde ein Tagelöhner verurteilt, welcher einen Fabrikmeister beleidigte und mißhandelte. — Wegen eines ähnlichen Vergehens erhielt ein anderer Fabrikarbeiter die gleiche Strafe. — Wegen Diebstahls wurden zwei Tagelöhner zu drei Tagen bzw. einer Woche Gefängnis verurteilt; ein Althändler erhielt wegen Hehlerei drei Wochen Gefängnis.

Standesamt der Stadt Köln.

12. Jan. 1900.

Geburten. Anna, T. v. Paul Oswald, Bäcker, Severinswall 3. - Anna, T. v. Karl Engstenberg, Tagl., Schnurg. 20. - Ernst, S. v. Lorenz Breuer, Steindrucker, Poststr. 16. - Agnes, T. v. Ludwig Vogtmann, Maurer, Karthäuserwall 32. - Sibylla, T. v. Theodor Wendeler, Architekt, Severinstr. 132. - Therese, T. v. Eduard Hagen, Tagl., Achterstr. 18. - Ernst, S. v. Heinrich Hennig, Schreiner, Pantaleonstr. 20. - Maria, T. v. Wilhelm Küpper, Fabrikarb., Karthäuserwall 7. - Wilhelm, S. v. Robert Heimke, Schutzm., Pfälzerstr. 4. - August, S. v. Ernst Schwarz, Maurer, Merovingerstr. 31. - Gertrud, T. v. Kaspar Feings, Bäcker, Ohmstr. 24. - Bruno, S. v. Wilhelm Vier, Handlungsgeh., Brüsselerstr. 60. - Anna, T. v. Johann Lenz, Installateur, Biberstr. 43. - Elisabeth, T. v. Heinrich Diergart, Kaufmann, Fleischmengerg. 49. - Josef, S. v. Josef Schlemmer, Verputzer, Fleischmengerg. 24. - Margareta, T. v. Johann Schattergann, Schreiner, Schargasse 3. - Agatha, T. v. August Wagner, Commis, Gereonswall 17. - Walter, S. v. Ernst Kuppenheim, Kaufm., Lütticherstraße 40. - Josef, S. v. Josef Bierkotten, Kaufm., Eigelstein 115.

Sterbefälle. Elisabeth Lieberth, 1 M., Elisastr. 37. - Wilhelm Dichant, 9 M., Drachenfelsstr. 24. - Ambrosius Fischer, Fabrikarb., Wwr., 74 J., Marsiliusstr. 18. - Josef Bäsch, 1 J., Kühgasse 1 A. - Michael Odenthal, 1 J., Kaygasse 4. - Margareta Pelzer, 3 M., Elisastr. 24. - Christian Dieterich, Handl., verh., 43 J., Kostgasse 9—13. - Anna Maria Lohkampf, geb. Breuer, Wwr., 79 J., v. Hersel. - Wilhelm Janßen, 5 M., Hosengasse 3. - Elisabeth Neumann, geb. Graeb, verh., 23 J., Bayenstr. ohne Nr. - Heinrich Schorn, 5 M., Unter Krahnenbäumen 95. - Christian Leopold, 1 J., Plankgasse 23. - Heinrich Wagenholz, 6 M., Im Salzmagazin 48. - Emilie Fleer, geb. Reckfiek, verh., 45 J., Mastrichterstr. 5. - Elise Esser, 1 J., Friesenwall 84. - Max Rieck, 9 M., Am Hof 48. - Mathilde Meuser, 2 M., Gr. Neugasse 42.

Heirats-Ankündigungen. Dr. August Adenauer, Rechtsanwalt, Lütticherstr. 37, u. Maria Greven, Dreikonigenstr. 11. - Josef Thomas, Maler, Severinstr. 175, u. Maria Brück, Deutscher Ring 14. - Michael Horbeck, Tagl., u. Ursula Werner, beide Perlengraben 74. - Theod. Peun, Eisendreher, v. Bayenthal, Alteburgerstr. 426, u. Gertrud Zingsheim, Achterstr. 59. - Anton Bresgen, Fabrikarb., Karthäuserwall 12, u. Margareta Thomer, Pantaleonswall 60. - Franz Depenheuer, Fabrikant, Hohenstaufenring 26, u. Elisabeth Büchel, Beethovenstr. 15. - Wilhelm Bettinger, Monteur, Gladbacherstr. 32, u. Hulda Rohde, Lungengasse 24. - Michael Laurenzi, Fabrikant, v. Lindenthal, Claffen-Kappelmannstr. 9, u. Maria Ludwig, Victoriastr. 13. - Joh. Theisen, Hausknecht, Holzmarkt 77, u. Wilhelmine Kayser, Friedrichstr. 56. - Bernh. Rigke, Kaufm., Hohenzollernring 28, u. Marg. Becker, Rheing. 22. - Otto Spade, Monteur, u. Franziska Werker, beide Buttermarkt 32.

* Todesfälle am 12. Jan., abends 7 Uhr m. 3.00 + 0.09.

Orthoform-Zahnwatte beseitigt sofort **Zahnschmerz**
(gesetzl. geich.) **Blechdose 50 ₰** (50% Orthoform enth.)
Auf jeder Dose muß die Firma Chemisches Institut **Berlin, Königgrätzerstrasse 82, stehen.** Depot in Köln: **Einhornapotheke, Apotheke z. gold. Kopf, Jan von Werth-Apotheke, Altermarkt, Hirsch- und Stern-Apotheke;** in **Mülheim a. Rh.: Hirsch-Apotheke.**

Prälat Kneipp empfiehlt als ausgezeichnetes Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus u. Migräne** Schlüsselblumen 10,0, Wermuth 20,0, Zinnkraut 20,0. Diese Thees stets frisch: **Halbmonddrogerie, Altermarkt 58. Sonnendrogerie, Friesenstr. 85.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkraft sich bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung" und hieraus entstandener fehler- und mangelhafter Bluthildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, wodurch das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt; man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen andern scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen**, die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so freudiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, wo die verbrauchten, vertrockneten, zum größten Theil in Zersetzung (Fäulniß) übergegangenen Stoffe, wie: Speisereste, Galle, Darmschleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sondern auch Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, zerstören die Verdauungssäfte und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein aber **behebt** alle **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein **Abführmittel** zu sein!

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Bluthildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Bluthildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken in Folge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Gebrauchs-Anweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à ℳ 1.25 und 1.75 in **Köln** in den **Apotheken (Haupt-Depots: Aposteln-, Jan von Werth-, Stern-, Einhorn-, Hirsch-, Hof-, Adler-, Dom-, Reh-,** und **Jesuiten-Apotheke, Apotheke zum Goldenen Kopf,** Schildergasse 69. **Paradies-Apotheke,** Severinstraße 160; **Köln-Lindenthal: Adler-Apotheke; Köln-Ehrenfeld in den Apotheken; Köln-Nippes: Flora-Apotheke),** und in den Apotheken von: Deutz, Kalk, Mülheim a. Rh., Bensberg, Frechen, Stommeln, Opladen, Overath, Lindlar, Brühl, Lechenich, Nörvenich, Grevenbroich, Leichlingen, Burscheid, Dabringhausen, Much, Wipperfürth, Garzweiler, Rumbrecht, Ründeroth, Hennef, Beuel, Rheinbach, Flamersheim, Meckenheim, Godesberg, Königswinter, Oberpleis, Altenkirchen, Asbach, Flammersfeld, Remagen, Linz, Sinzig, Neuenahr, Ahrweiler, Niederbreisig, Mechernich, Nideggen, Gemünd, Waldbroel, Inden, Altenhoven, Geilenkirchen, Herzogenrath, Kohlscheid, Erkelenz, Cornelimünster, Burtscheid, Bedburg, Siegburg, Düren, Euskirchen, Jülich, Eschweiler, Stolberg, Aachen, Malmedy, Bonn, Münstereifel, Honnef, Düsseldorf, Barmen, Elberfeld, Remscheid, Solingen, Velbert, Eupen, Duisburg, Kaiserswerth, Brauweiler, Kerpen, Bergheim, Zülpich, Koblenz, Trier usw., sowie in den Apotheken aller größern und kleinern Städte der Rheinlande, Westfalens und ganz Deutschlands.

Auch versendet die Firma „**Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 32**", 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malaga-Wein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschenwaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Photographie.

Bringe mein gut eingeführtes Geschäft in empfehlende Erinnerung. Liefere nur **beste Arbeit** in allerfeinster Ausführung zu untenstehenden **billigen Preisen:**

7 Visite-Bilder	Mark	4.—,
14 „ „	„	7.—,
1 Kabinet-Aufahme	„	5.—,
jedes weitere Stück	„	2.—,

bei ½ Dutzend und Dutzend-Bestellungen bedeutend billiger.

Grössere Aufnahmen sowie Gruppen, Vergrösserungen auf Matt- und Glanzpapiere in allerfeinster künstlerischer Ausführung bei **billigster Berechnung.**

Aufnahme bei jeder Witterung.

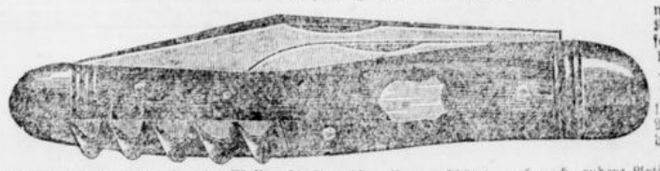
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Atelier Bluhm,

Köln, Ehrenstrasse 94, Ecke Neustadt.

Noch nie dagewesen!

für 80 Pfennige franko 1 solches Messer



mit 2 starken Stahl-Klingen, 1 Korkzieher fein lackirtem Metallheft, solide Façon.

Umsonst!

liefert Niemand ein Messer, auch die nicht, die oft so in den Zeitungen inseriren, denn Jeder, der sich so ein Messer schicken läßt, ist verpflichtet, auch noch andere Artikel nachzubestellen, wodurch man doch keinen Vorteil hat. — Jeder, der oben angezeigtes Messer sieht, ist Käufer. Versand gegen Voreinsendung oder Nachnahme (bei Nachnahme 20 Pfg. mehr). Reich illustr. Katalog über alle Stahlwaaren, Haushaltungsgegenstände, Uhren 2c. gratis und franko.

Paul Koch, Abtheilung Stahlwaaren, Gelsenkirchen 32.

Was giebt's Neues?

Der Reichstag nahm am Freitag eine Resolution des Abg. v. Stumm an, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen betr. die Einführung der Witwen- und Waisenversicherung für die versicherten Personen im Anschlusse an die Invalidenversicherung. Eine gleichzeitig vorliegende Resolution des Abg. Hitze betreffend Einführung einer Witwen- und Waisenversicherung nur für die in Fabriken beschäftigten Personen unter entsprechender Beitragserhöhung wurde abgelehnt. Die Debatte ergab die grundsätzliche Uebereinstimmung aller Parteien in dem Wunsche nach dem Ausbaue der Arbeiterversicherung durch Einfügung des Schlußsteines der Witwen- und Waisenversicherung. Auch Staatssekretär v. Posadowsky verhielt sich grundsätzlich zustimmend, befürwortete aber die Zurückstellung der Sache bis zur Durchführung der Reform der drei bereits vorhandenen Arbeiterversicherungsgesetze. Eine spätere Inangriffnahme der Reliktenversorgung könne aber auch nur erfolgen auf der Grundlage einer gleichartigen Behandlung der landwirtschaftlichen und der Industriearbeiter. Auch die Finanzfrage erfordere eine vorherige eingehende Prüfung, da die Reliktenversorgung eine Mehrbelastung von 100 Millionen Mark bedeuten würde. Ein Antrag Richter auf Ueberweisung der Resolutionen v. Stumm und Hitze an eine Kommission wurde abgelehnt.

Im **Etat der Eisenbahnverwaltung** wird u. a. als erste Rate gefordert eine Million Mark zur Anlage eines neuen Rangierbahnhofes am Eifelthor in Köln. Auch ist die Anlage zweier Personentunnels auf dem Kölner Hauptbahnhofe mit einem Kostenaufwande von 84,000 M. vorgesehen. Im Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung werden u. a. 100,000 M. als erste Rate zur Errichtung eines Geschäftsgebäudes für das Aichungsamt in Köln gefordert.

Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine entfalten neuerdings wieder mehr Rührigkeit. Der Verband zählte am 1. Oktober 86,401 Mitglieder, wovon auf den Gewerkverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter 33,991, der Fabrik- und Handarbeiter 16,421, der Tischler 6476, der Schuhmacher und Lederarbeiter 6000, der Kaufleute 4568, der Schneider 3547, der Klempner 3455, der Stuhlarbeiter 3666 entfielen. Das Gesamtvermögen betrug rund 2¾ Millionen Mark, wovon auf die Maschinenbau- und Metallarbeiter allein 1,145,000 M. kamen. Diese Zahlen erscheinen auf den ersten Anblick gar nicht unbedeutend, berücksichtigt man aber, daß die Gewerkvereine schon 31 Jahre bestehen, so verlieren sie viel an Bedeutung.

Ein allgemeiner Bäckerausstand, der zugleich in Berlin, Dresden, Halle und Hannover ausbrechen soll, ist in Sicht. Die Ausdehnung auf verschiedene Orte erfolgt ausgesprochenermaßen zu dem Zweck, um das Angebot von Arbeitswilligen zu vermindern. Schon im vergangenen Jahre war in Berlin ein Bäckerausstand vorbereitet; er kam aber nicht zum Ausbruch, weil die Herbergen mit Arbeitswilligen überfüllt waren und die Beiträge zum Ausstandsfonds nur spärlich eingingen.

In der Angelegenheit des Dampfers Bundesrat ist bis jetzt keinerlei Wendung zu verzeichnen. Die Beschlagnahme wurde bisher noch nicht aufgehoben. Die deutsche Regierung führt inzwischen die Verhandlungen mit dem Londoner Kabinett fort, und zwar erstrecken diese Verhandlungen sich nicht bloß auf den Fall Bundesrat, sondern auch auf die prinzipielle Frage der Beschlagnahme und die Leistung von Schadenersatz an die Ostafrikalinie. Die Zeitungsmeldung, daß im Reichstage eine gemeinsame Interpellation des Centrums, der Konservativen und der Nationalliberalen über die Angelegenheit eingebracht worden sei, ist unrichtig. Es ist auch noch nicht ausgemacht, daß eine solche eingebracht werden wird. Vielleicht kommt die Angelegenheit beim Etat des Reichskanzlers zur Sprache.

Die Freigabe des deutschen Dampfers Herzog erfolgte nach einer Meldung aus Durban am Montag den 8. d. M.

Vom **Kriegsschauplatze** veröffentlicht der Pariser Matin ein aus Pretoria vom 6. d. datiertes Telegramm, wonach es den Buren gelungen sein soll, sich einer Ladysmith und das englische Lager beherrschenden Anhöhe des Hochplateaus nach hartem Kampfe zu bemächtigen.

Die Londoner Blätter melden, dem Kanalgeschwader sei der Befehl zugegangen, sich bereit zu halten, am 31. d. in See zu gehen. Das Geschwader werde nach Gibraltar abgehen und das für besondere Dienste bestimmte dort befindliche Geschwader ablösen, welches wahrscheinlich nach dem Kap abgehen werde.

Reuters Bureau meldet aus Masern vom 8. d.: Ein starkes Wiederaufleben des kriegerischen Geistes unter den Freistaatburen macht sich bemerkbar, deren Begeisterung anscheinend erlahmt war. Dieselben machen nun die letzte Anstrengung und senden alle tauglichen Leute zur Front, einschließlich der Engländer, welche sich nur bereit erklärt haben, die Grenze gegen das Basutoland zu verteidigen. Viele der letzteren entflohen nach dem Basutolande.

Mehrere portugiesische Staatsangehörige, die auf dem Wege nach Transvaal waren, um sich den Truppen der Buren anzuschließen, wurden durch portugiesische Polizeibeamte nach der Grenze zurückgebracht. In Zukunft wird niemanden ohne besondere Erlaubnis des Gouverneurs gestattet werden, die Grenze zu überschreiten.

Locales.

◇ **Das Panorama International** (jetzt Breitestraße 96) zeigt gegenwärtig einen Cyklus, der erklärlicherweise eine starke Anziehungskraft ausübt, nämlich Scenen aus dem Feldzug 1870/71, hauptsächlich die Belagerung von Paris betreffend. Durchweg sind es noch während des Krieges, meistens wohl von französischen Photographen, an Ort und Stelle gemachte Originalaufnahmen, die als solche immer mehr den Charakter der geschichtlichen Rarität annehmen. Dazwischen finden sich einige Reproduktionen bekannter Gemälde von berühmten Meistern. Alle, die jene große und ruhmreiche Zeit mit Verständnis durchlebten, namentlich aber unsere Veteranen, welche vor fast 30 Jahren für das Vaterland Gesundheit und Leben in die Schanze schlugen, werden die Gelegenheit gern benutzen, ihre Erinnerungen wieder aufzufrischen und den inzwischen erwachsenen Kindern zu zeigen und zu sagen: „Da war ich auch mit dabei!" Diese hochinteressante Serie, welche nicht dieselbe ist, die vor stark Jahresfrist gezeigt wurde, wird nur noch bis Sonntag-Abend ausgestellt bleiben.

Feines Gebäck für den Kaffeetisch.

Leicht erhöhen könnten Mütter und Töchter die Freuden des Kaffeetisches, wenn sie wüßten, wie schnell und sicher viele Tausende andere Hausfrauen die so schönen Kuchen und Gebäcke durch Zuthat von Brown & Polsons Back-Monda herstellen. Es wird als Ersatz für Gärmittel für alles zu Backende verwandt. Man vermenge trocken auf je 1 Löffel Back-Monda 6—8 Löffel Mehl. Damit lassen sich leicht und schnell die lieblichsten Gebäcke, Tortelettes und Brot backen. Back-Monda macht jegliches Gebäck sehr locker, leicht verdaulich und sichert gutes Gelingen, sodaß gerade Anfängerinnen das Backen mit Back-Monda zur großen Freude wird. Es ist zu haben in allen einschlägigen Geschäften in Packeten à 40 Pfg. Hauptdepot: P. A. Stenger jr., Köln-Rh.

Karneval 1900

Haltinfass Hä litt ald doh!

Büttenmarsch

der

Großen Karnevals-Gesellschaft.

Für Klavier zu 2 Händen

(mit Text von **Gerhard Schnorrenberg**) komponiert von

Henry Unger, op. 33

60 Pfg.

In der Sitzung vom 7. Januar mit großer Begeisterung aufgenommen.

P. J. Tonger

Am Hof 34 u. 36.

Sparsame Hausfrauen gebrauchen mit Vorliebe

VINETA

die Spezialmarke des Westfälischen Margarine-Werks in Bielefeld.

Vineta ist im Geruch, Geschmack und Nährwert gleich bester Naturbutter.

Vineta giebt köstliche Saucen für Fleisch und Fisch. Sie schäumt, bräunt und duftet wie Naturbutter.

Vineta schmeckt auf Brot gestrichen wie feinste Molkereibutter.

Vineta eignet sich vorzüglich zur Kuchenbäckerei und zu Kochzwecken.

Vineta kostet ungefähr die Hälfte wie Naturbutter.

Vineta ist bacterienfrei, da Rahm und Milch, mit denen dieselbe hergestellt, sterilisiert sind.

Vineta ist die eingetragene Schutzmarke des Westfälischen Margarine-Werks, nach eigenem Verfahren hergestellt und durch alle besseren Geschäfte zu beziehen.

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen!

Kartoffeln

frostfrei.

Preisliste

in jeder Sonntags-Nummer.

E. Kneffel, Weyerstraße 48.

Fernsprech-Nr. 2073.

Volksbureau

Köln, Breitestrasse 108

Auskunft in Rechtsangelegenheiten.

Anfertigung von Schriftsätzen u. Eingaben jeder Art.

Sprechstunden: Wochentags 10–12½ u. 4–7, Sonntags 9–10½ Uhr.

Das Volksbureau ist eine sociale Wohlfahrtseinrichtung und verdient daher, fleissig benutzt und unterstützt zu werden.

Panorama International,

früher An St. Agatha, jetzt **Breitestraße 96, 1. Et.**
Geöff. tägl., auch Sonn- u. Feiert., v. Morg. 9 bis Ab. 9 Uhr. Eintr. 30 ₰. Kind. 20 ₰.
Nur noch bis morgen (Sonntag) Abend 9 Uhr:
Der Feldzug 1870/71.

Zoologischer Garten

Samstag den 13. Januar, nachmittags 3½ Uhr:
Konzert
der Kapelle des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr, 3. Westfälisches Nr. 16, unter Leitung des königl. Musik-Dirigenten Herrn **W. Beez.**

PROGRAMM.

Erster Teil:

1. „Spanischer Marsch" von Reh.
2. Ouverture „Nachklänge an Ossian" von Gade.
3a. „Träume" von R. Wagner.
b. „Der Schäfer putzte sich zum Tanz", Gesangswalzer aus Faust, von Lassen.
4. „Sicilieta" von Blon.
5. Bajaderentanz Nr. 1 und Hochzeitszug aus der Balletmusik aus der Oper „Feramors" von Rubinstein.
6. „Streifzug durch sämtliche Operetten" von Joh. Strauss.

Zweiter Teil:

7. Ouverture „Die Irrfahrt ums Glück" von Suppé.
8. „Ungarische Rhapsodie in D" von Fr. Liszt.
9. „La Paloma" von Yradier.
10. „Ein deutsches Volkslied", humoristisch bearbeitet von Ochs.*)
11. Walzer „Die Glocken von Corneville" von Metra
12. „Frauenherz", Mazurka von Strauss.

*) Erklärung zu Nr. 10. Der Komponist hat andeuten wollen, wie die verschiedenen Meister das Thema bearbeitet haben würden. Thema: 1. Händel, 2. Haydn, 3. Mozart, 4. Verdi, 5. Strauss, 6. Wagner, 7. Gounod und Beethoven, 9. Offenbach, 10. Schumann, 11. Brahms, 12. Meyerbeer, 13. Militärmarsch.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Köln-Nippes.

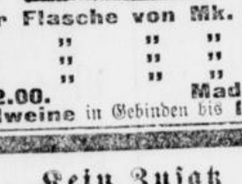
Sonntag den 14. Januar, abends 6 Uhr, findet im Saale des Hrn. Wisdorf, Neußerstraße 264, eine
öffentl. Versammlung
des Volksvereins für das kath. Deutschland statt.

Redner:
Chefredacteur Grunau (Neuss),
Kaplan Rohe, Köln-Nippes.

Zutritt hat jeder kath. Mann.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Pfarrvorsteher.**

Wilh. Hamspohn, Köln,

Hohepforte 9. Telephon-Anschluß 4070.
Aelteste Wein-Handlung

und Weinstube Kölns.

Rheinweine	per	Flasche	von	Mk.	0.60
Moselweine	„	„	„	„	0.80
Rotweine	„	„	„	„	0.80
Bordeaux	„	„	„	„	1.00

u. höher.

Sherry Mk. 2.00. **Madeira Mk. 2.50.**
Rhein- u. Moselweine in Gebinden bis **1000 Lit. billiger.**

Kein Zusatz
eignet sich so vortrefflich zum Caffee
wie der

Aechte Frank-Caffee.

Seine **lösbaren, reinen,** dem **Bohnen-Caffee-Geschmack nahekommenden Eigenschaften erhöhen** den **Caffee-Geschmack, machen ihn kräftiger und gehaltvoller.**

Seine Bittere ist dem Magen zuträglicher und dem Gaumen angenehmer als Präparate, welche aus gebrannten Syrupen, Zucker oder süßlichen Früchten hergestellt sind.

Ueberall zu haben.

Sarg's Kalodont

Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Braunkohlen-Brikets



waggonweise nach allen Bahnstationen
sowie fuhrenweise liefert billigst
Wilh. Dünner, Köln.
Komödienstr. 81, Vertreter des Braunkohlen-Werk Ichendorf.



Carnevalistischer Reichstag

Im Einverständnisse mit unserem Mitgliede Herrn Aug. Schneider-Besitzer des Luisensaales, hat sich der Festkalender des **Carnevalistischen Reichstag** wie folgt geändert:

3. Sitzung mit Damen Sonntag 14. Januar 1900 im Quatermarktsaale d. Gürzenich.
4. Sitzung mit Damen Sonntag 21. Januar 1900 im

Große Wohlthätigkeits-Sitzung

am Samstag den 27. Januar 1900 (Kaisers-Geburtstag) im Rokokosaale der

Philharmonie.

Großer Lichtmeß-Maskenball

am 2. Februar 1900 im Luisensaal.

5. Sitzung mit Damen Sonntag 4. Februar 1900 im Quatermarktsaale d. Gürzenich.

Großer Rednerwettstreit

Mittwoch den 7. Februar 1900 im Luisensaal.

6. Sitzung mit Damen Montag 12. Februar 1900 im Isabellensaale des Gürzenich.
7. Sitzung mit Damen Sonntag 18. Februar 1900 im Quatermarktsaale d. Gürzenich.

Zweiter Großer Maskenball Donnerstag (Weiberfastnacht) 22. Februar 1900 im Luisensaal.
Aschermittwoch: Großes Fischessen im Luisensaal.

Von einer speciellen Benachrichtigung an die einzelnen Mitglieder wird abgesehen und die Aenderung im Programm hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedkarten im Gürzenich an der Kasse gegen die neuen Karten einzutauschen.

Der Kleine Rat.

1900 Der närrischen Freude, dem närrischen Streit Sind wir ergeben zu jeder Zeit! 1900

Närr. Casino

Sonntag den 14. Januar, abends punkt 8 Uhr:



Sitzung mit Damen
im Saale des **„Overstolzen"**, Eigelstein 51.
Fremde haben Zutritt.

Der Elferrat.
J. A.: **J. Hahn,** Präsident.

Mitgliedkarten sind zu haben bei unserem Schriftführer, Hrn. **Horn,** Machabäerstraße 2, sowie Sonntags zwischen 11—1 Uhr im Sitzungslokale.

Närr. Altstädter



Sonntag den 14. Januar 1900, mittags punkt 4 Uhr:
3. Sitzung mit Damen
im Overstolzensaale, Eigelstein. Restauration **Mermet.**
Samstag den 27. Januar 1900, abends 8 Uhr:
I. Grosser Maskenball.
Karten sind im Sitzungslokale niedergelegt.

Der Kleine Rat.

Bank für Rheinland u. Westphalen

Köln, Agrippastrasse 14,
mit Geschäftsstellen in **Andernach, Godesberg** und **Kalk.**
Aktienkapital: 10,000,000 Mark.
Reservefonds: 1,000,000 Mark.

Wir gewähren für Geldeinlagen eine feste Verzinsung von

4%	bei 6monatlicher	Kündigung.	
3½%	„ 3	„	„
3%	„ 2	„	„
2½%	„ 1	„	„
2¼%	„ 14tägiger		„
2%	„ täglicher		„

ohne jede Provisionsberechnung.

86
Juwelen

aus dem Melodienschatz der älteren und neueren Oper, wertvoller Klavierwerke, berühmter Volks- u. geistlicher Gesänge, wie auch beliebter Marsch- u. Tanzweisen, gesammelt u. in leichter Spielart zur Unterhaltung und Belehrung **für das Klavier** eingerichtet (mit Fingersatz) von **Hermann Nürnberg.** op. 445. 2 Bände je ℳ 1.—.
P. J. Tonger, Hof 34 u. 36.

Laubsägeholz

empfiehlt in allen Größen in Ahorn
H. Kaesmacher,
Altermarkt 62.

Verein für wissenschaftliche Vorträge.

Samstag den 20. d. M., abends 7¼ Uhr, im gr. Gürzenichsaale:
Vortrag
des Herrn **Dr. Julius Lohmeyer** aus Charlottenburg:
„Der deutsche Humor in der Dichtung des 19. Jahrhunderts."

Einzelkarten zu 2 ℳ sind in der J. G. Schmitzschen Buchhandlung, Königin Augustahalle Nr. 1, sowie am Vortragsabend im Gürzenich zu haben.

Nach dem Vortrage findet ein **gemeinsames Essen** für Herren und Damen (Gedeck 2 ℳ) statt, zu welchem der Restaurateur des Gürzenichs, Herr Jos. Vondenhoff (Fernsprech-Nr. 1427), Anmeldungen entgegennimmt.

Wegen Erkrankung des Herrn Professor Dr. Carl Neumann aus Heidelberg fällt dessen Vortrag: „Das Programm der modernen Malerei" aus.

Der Vorstand.

Philharmonie

Apostelnstrasse.
Samstag den 13. Januar 1900.
Großer Rokoko-Konzert-Saal:
Konzert
à la Carneval
der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 16 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **W. Beez.**
Anfang 8 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfg.
5er Karten M. 1,50, 10er Karten 3 M.

Sonntag den 14. Januar 1900:
Grosses Militär-Konzert.

Fränkischer Hof

Nur noch einige Tage
Vorführung der Aufsehen erregenden lebenden Photographien des
Biograph
von Sr. Heiligkeit des Papstes
Leo XIII.,
von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser
und der Bilder von der **Deutschen Flotte.**
Täglich 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 7 Uhr.
Sonntag den 14. nur eine Vorstellung um 4 Uhr.
Preise 1 M. u. 50 Pf. Schüler 25 Pf.

Reich

werden event. alle Gäste, welche im Gold. Löwen, Ehrenstraße 11, ihr Bier trinken, da bei jedesmaligem Konsum von 5 Glas 1 Anteil-Koupon zu einem ganzen Loose der Preußischen 202. Klassen-Lotterie gratis verabfolgt wird. Meine Speisen und Getränke erfreuen sich eines guten Rufes und ist daher der Besuch meines Lokales für jedermann von Interesse.

Weingrosshandlung
Albert Johnen Nachf.,

Inhaber **Joseph Eck,**
Köln, Gereonsdriesch 12, Telephon 3249.
Verkauf zu Originalpreisen in den Niederlagen:
Joseph Gottwald, Altermarkt 18. **Wilh. Hergarten,** Komödienstraße 14F. **J. Sameck,** Kaiser Wilhelmring 10, Ecke Gereonshof. **Carl Fiedler,** Brandenburgerstraße 26, Ecke Johannisstr. **Anton Bloeming,** Gladbacherstraße 51. **Bernhard Kleist,** Marzellenstr. 16, Ecke Bahnhofstraße.
Geschäftsgründung 1796.

Militär-Cantine

mit oder ohne Offizier-Casino zu pachten gesucht.

Offerten beliebe man unter Nr. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu senden.



Brennabor-Räder.

H. G. Gerdes, Friesenplatz 19.

Kachelöfen

jeder Art liefert billigst und gut
R. Beckert, Hohenstaufenring 25.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil C. Okle, alle in Köln.